

PRESSEMITTEILUNG

Frankfurter Schülerinnen und Schüler präsentieren die Junge Paulskirche – Abschlussveranstaltung des Schülerforums zu Demokratie und Verfassung

In dem Demokratiebildungsprogramm Junge Paulskirche der Stiftung Polytechnische Gesellschaft setzen sich historisch und politisch besonders interessierte Jugendliche mit der Bedeutung des Grundgesetzes auseinander. Die zweite Generation der Jungen Paulskirche stellte heute ihr „Memorandum“ zur Aktualität des Grundgesetzes in der Frankfurter Paulskirche vor – in Anwesenheit von rund 250 Frankfurter Schülerinnen, Schülern und Lehrkräften sowie vor Gästen aus Politik, Medien und Gesellschaft.

FRANKFURT AM MAIN, 25. MAI 2022. Heute wurden in der Frankfurter Paulskirche 20 politisch und historisch besonders interessierte Schülerinnen und Schüler aus dreizehn Frankfurter Oberstufen feierlich aus dem Programm Junge Paulskirche verabschiedet. Ein halbes Jahr lang hatten sie zuvor als Teilnehmer an dem „Schülerforum zu Demokratie und Verfassung“ der Stiftung Polytechnische Gesellschaft über Werte, Errungenschaften und Zukunftsvisionen der Republik diskutiert. Im Zentrum stand dabei die inhaltliche Auseinandersetzung mit dem Grundgesetz. Bedarf das Grundgesetz einer regelmäßigen Aktualisierung? Welche Rolle spielt Überwachung im Spannungsfeld von freien und sicheren Gesellschaften? Soll das Grundgesetz geändert werden? Mit Fragestellungen wie diesen setzten sich die Jugendlichen in den sogenannten Paulskirchendebatten gemeinsam mit Expertinnen und Experten auseinander; dabei übten sich die Schülerinnen und Schüler im politischen Debattieren, im Perspektivwechsel und im Umgang mit Komplexität, bildeten sich eine fundierte Meinung zu ihrem Thema und suchten nach einem gemeinsamen Konsens, auf den sie sich verständigen konnten.

Die Ergebnisse ihrer Diskussionen – ihre Überlegungen, Lösungsansätze und Anliegen an die Politik – präsentierten die Jugendlichen im Rahmen der Abschlussveranstaltung in der Frankfurter Paulskirche vor einer Delegation von rund 250 Frankfurter Schülerinnen, Schülern und Lehrkräften aus elf Frankfurter Oberstufen. Die Jugendlichen des Jahrgangs Junge Paulskirche 2021/2022 gestalteten die Programmpunkte ihrer Abschlussveranstaltung maßgeblich mit. Ihre Projektarbeit dokumentierten die Schülerinnen und Schüler in einem „Memorandum“, dessen Inhalt sie auf der Bühne vorstellten

KONTAKT

Axel Braun
Bereichsleiter
Information, Kommunikation
und Veranstaltungen
Telefon 069 - 789 889 - 16
Fax 069 - 789 889 - 940
braun@sptg.de

STIFTUNG
POLYTECHNISCHE
GESELLSCHAFT
FRANKFURT AM MAIN

Untermainanlage 5
60329 Frankfurt am Main
info@sptg.de
www.sptg.de

und das sie an Dr. Alexander Jehn, Direktor der Hessischen Landeszentrale für politische Bildung, übergaben. Darauf folgte eine von den Jugendlichen moderierte Podiumsdiskussion mit Ministerialrat Prof. Dr. Stefan Ulrich Pieper, Rechtsberater des Bundespräsidenten, Susanne Wetzels, Präsidentin des Amtsgerichts Frankfurt am Main, und dem hr-info-Redakteur Marc Dugge. Eingeleitet wurde die Veranstaltung durch ein Grußwort von Bürgermeisterin Dr. Nargess Eskandari-Grünberg sowie eine Aufführung der Schülerinnen und Schüler zur historischen Entwicklung einer Paulskirchendebatte am Beispiel des allgemeinen Wahlrechts. Den musikalischen Rahmen setzte der Chor der Musterschule.

„Mit unserem Programm Junge Paulskirche möchten wir Jugendliche dazu anregen, über die Werte und Zukunftsvisionen der demokratischen Gesellschaft zu diskutieren“, so Prof. Dr. Roland Kaehlbrandt, Vorstandsvorsitzender der Stiftung Polytechnische Gesellschaft, zum Hintergrund des noch jungen Stiftungsprogramms. „Es war mir eine Freude, diese Schülerinnen und Schüler bei den Debatten zu erleben – junge Gesichter der Demokratie, beredt, gedanklich klar, geschichtsbewusst. Sie stehen für unsere Demokratie ein“, resümiert Kaehlbrandt.

„Es ist den Teilnehmern gelungen, den oft vorhersehbaren Antworten Vielschichtigkeit und Komplexität entgegenzusetzen“, so Helge Eikermann von die politiksprecher e. V. „In eine Rolle außerhalb der Komfortzone der eigenen Meinung zu schlüpfen, spricht für die Individualität der jungen Menschen“, ergänzt sein Kollege Marcus Kiesel.

Die Junge Paulskirche ist ein Projekt der Stiftung Polytechnische Gesellschaft in Zusammenarbeit mit die politiksprecher e. V. Nähere Informationen zum Programm unter **www.junge-paulskirche.de**

Bei Interesse stellen wir Ihnen gerne **Pressebilder** als druckfähige Dateien kostenfrei zur Verfügung. **Bitte kontaktieren Sie in diesem Fall und für weitere Informationen Axel Braun, braun@sptg.de, 069-789889-16.**

Die **Stiftung Polytechnische Gesellschaft** wurde 2005 von der Polytechnischen Gesellschaft errichtet. Ganz im Sinne der polytechnischen Ideen engagiert sie sich operativ und fördernd in den Bereichen Bildung, Wissenschaft, Technik, Kultur, Soziales und Bürgerengagement in Frankfurt am Main. Weitere Informationen unter www.sptg.de.